

Zusammenschluß der städtischen Beamtenschaft und Lehrerschaft.

Am 2. d. M vollzog sich in den Räumen des Lehrerhausvereines ein für die wirtschaftliche Lage der Festangestellten bedeutsames Ereignis: der Zusammenschluß der Wiener städtischen Beamten (einschließlich jener der Unternehmungen) mit der Wiener Lehrerschaft auf rein wirtschaftlicher Grundlage. Die Vertreter der beiden Gruppen hatten sich zusammengefunden, um über die notwendigen Maßnahmen zu beraten, damit den Angestellten der Gemeinde Wien die bereits in Verhandlung stehende Feuerungszulage in gleichem Ausmaße und mit demselben Anfallstage zugewendet werde wie den Staatsangestellten. Der einstimmig gewählte vorbereitende Ausschuß beschloß, die Vereinigung dieser beiden Körperschaften sei zum Zwecke der Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen in jeder Hinsicht als ständige Einrichtung aufrecht zu erhalten. Da vor nicht allzulanger Zeit die städtische Beamtenschaft mit den Landesbeamten das Zusammengehen in gemeinsamen Fragen vereinbarten, dürfte bei dem vorausichtlichen Anschluße der Staatsbeamten sich in wirtschaftlicher Beziehung eine für alle Festangestellten bedeutungsvolle Wandlung vollziehen.

-----

Erste österreichische Sparkasse. Im abgelaufenen Monat März wurden bei der Ersten österreichischen Sparkasse von 21.403 Parteien 19,451.455 K eingelegt, von 18.657 Parteien 12,123.228 K gekündigt. Ende des Monats belief sich der Einlagenstand auf 569,985.233 K. Hypothekar-Darlehen wurden (und zwar ausschließlich zur Zeichnung von Kriegsanleihe) 1,415.400 K zugezählt und 405.652 K zurückgezahlt. Ende des Monats waren Hypothekar-Darlehen im Betrage von 323,175.542 K ausständig. Die Pfandbrief-Darlehen beliefen sich am 31. März auf 18,802.900 K, an 60 jährigen Pfandbriefen waren 19,056.000 K im Umlaufe. Wechsel wurden 12,635.232 eskomptiert, 9,539.207 einkassiert; Am 31. März betrug der Stand des Wechsel- und Salinen-Portefeuilles 55,418.346 K.

-----

Auszeichnung. Dem in Wien wohlbekannten praktischen Arzt Dr. Friedrich Schreiber, derzeit Garnisonschefarzt und Kommandant des Epidemieospitals der 4. Armee wurde für vorzügliche und aufopferungsvolle Dienstleistung vor dem Feinde das goldene Verdienstkreuz mit der Krone am Bande der Tapferkeitsmedaille verliehen.

-----

Exzellenz Frau Berta Weiskirchner läßt durch die Rathaus-Korrespondenz um freundliche Aufnahme nachstehender Notiz ersuchen:

Frauenhilfsaktion. Unter dem Protektorate Ihrer Exzellenz Frau Berta Weiskirchner, Vorsitzende der Frauenhilfsaktion im Kriege, findet Mittwoch, den 12. April halb 8 Uhr abends im Josefsaal des Lehrerhauses im 8. Bezirk eine Wohltätigkeitsakademie ~~statt~~ zu Gunsten der Frauenhilfsaktion im Kriege (Auspeisung im 8. Bezirk) statt. Ihre Mitwirkung haben zugesagt: Die Damen Hofschauspielerin Frau Lotte Witt, Frau Riek Groenen van Zyp, Fräulein Fritzi, Steffi und Irmengild Schachner, Ella Pirbas und Marie Hussa sowie die Herren Jos. Groenen, Hofopernsänger Willy Klasen, Fritz Puchstein von den Jarnobühnen und das Stiegler-Quartett von der Hofoper. Karten zu 10, 5, 3, 2 und 1 K in Guttmanne-Musikalienhandlung 1. Bez. Hofoper, beim Frauenarbeitskomitee 8. Bez. Schlesingerplatz 4 (Amtshaus) und in der Nähstube 8. Bez. Buchfeldgasse 6 sowie an der Abendkassa.

-----